

II-626 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

X. Gesetzgebungsperiode

25.3.1965

232/A.B.A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 888/M

des Bundesministers für Jusitz Dr. B r o d a
auf die mündliche Anfrage des Abgeordneten Dr. N e m e c z ,
betreffend Beseitigung der katastrophalen Raumnot des Bezirksgerichtes
Innere Stadt Wien.

-.-.-.-.-

Der Herr Abgeordnete Dr. Alexander Nemezc hat die Anfrage Nr.888/M
gestellt:

"Was beabsichtigt das Bundesministerium für Justiz zu unternehmen, um
die katastrophale Raumnot des Bezirksgerichtes Innere Stadt Wien im Ge-
richtsgebäude Riemergasse 7 zu beseitigen?"

Zufolge Erkrankung des Fragestellers konnte die Beantwortung in der
Fragestunde vom 17.März 1965 mündlich nicht erfolgen.

Ich beehre mich, schriftlich wie folgt zu antworten:

Seit dem Ankauf des Gebäudes Wien I., Riemergasse 4, im Jahre 1954 und
dessen etappenweiser Adaptierung für Zwecke des Bezirksgerichtes Innere
Stadt Wien kann nicht mehr von einer katastrophalen Raumnot beim Bezirks-
gericht Innere Stadt Wien, Wien I., Riemergasse 7, gesprochen werden.

Die noch bestehende Beengtheit wird durch die, allerdings erst nach
Räumung durch die Unterrichtsverwaltung mögliche, Übergabe des an das Ge-
richtsgebäude Wien I., Riemergasse 7, anschliessenden Schulgebäudes,
Wien I., Stubenbastei Nr. 6-8, beseitigt werden können.

Sowohl das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau als auch das
Bundesministerium für Unterricht haben die Freistellung dieses Gebäudes
für Zwecke der Justizverwaltung zugesagt. Das Gebäude umfasst 5 Geschosse
zu je 23 Fensterachsen, wobei eine Fensterachse einem Raum von rund 18 m²
entspricht. Es ist zu hoffen, dass das Gebäude in etwa 4 bis 5 Jahren
(1969 oder 1970) von der Justizverwaltung übernommen werden kann.

Die Raumnot im Gerichtsgebäude Riemergasse hängt schliesslich auch mit
der Raumnot im Justizpalast zusammen. Diese wird erst behoben werden kön-
nen, wenn das Bundesministerium für Justiz im Palais Trautson untergebracht
wird, damit der Justizpalast für die Gerichte freigemacht werden kann.

Es wird dann eine weitere Entlastung der Raumlage im Gerichtsgebäude
Riemergasse 7 eintreten.

-.-.-.-.-